

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
PRäs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 27. März 1983, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind im Raum Arlberg-Nordalpen und Zillertal-Kitzbühel neuerlich 25 - 35 cm, in den übrigen Teilen Tirols 10 - 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute mit kurzzeitiger Wetterbesserung nur ~~in~~ einzelne geringe Schneeschauer zu erwarten. Auf den Bergen wehen mäßige Nordwestwinde.

Die Neuschneesicht ~~ist~~ ^{kaud} mit Tageserwärmung und zeitweiser ~~Spitzen~~ Sonneneinstrahlung vor allem im Steilgelände abgleiten, sodaß vor allem um die Mittagsstunden an exponierten Stellen der Verkehrswege eine örtliche Lawinengefahr zu erwarten ist.

Neuschnee und der gestern stürmische Wind haben in den Tourengebieten vor allem in Kammlagen neue störanfällige Schneebretter gebildet. Im Steilgelände besteht auch Gefahr durch Lockerschneelawinen. Diese, in allen Hangrichtungen mögliche Gefahrenstellen erfordern wieder erhöhte Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Bei Gletschertouren ist auf die teilweise ungenügende Spaltenüberdeckung zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.